



# Mitteilungsblatt Nr. 29 / Mai 2008

## Rätische Vereinigung für Familienforschung

---

Liebe Mitglieder

Das Interesse an unserer diesjährigen **Hauptversammlung** – es war die neunte – war erfreulich gross! Insgesamt durften wir 32 Personen begrüßen. Lesen Sie dazu das Protokoll auf den folgenden Seiten. Unserem Aktuar Gion Alig danken wir bestens fürs Verfassen.

Ein Leckerbissen der besonderen Art, und dies nicht nur in kulinarischer Hinsicht, erwartet uns beim diesjährigen **Frühlingsausflug** vom 31. Mai (7. Juni). Wenn wir mit dem beigelegten ausführlichen Programm Ihren Appetit angeregt haben, freuen wir uns auf Ihre Teilnahme.

### Glückwunsch nach Effretikon

Giusep Tschuor, Mitglied der Rätischen Vereinigung für Familienforschung, ist kürzlich zum Ehrenmitglied des Sängerbzirks Surselva ernannt worden. Giusep Tschuor hat an den Konservatorien von Zürich, Winterthur und Schaffhausen studiert und hernach während 30 Jahren im Kanton Zürich angehende Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet. Der „Komponist der schrägen Töne“, wie er sich selber bezeichnet, hat seit seiner Jugend viele Werke geschaffen. Wir gratulieren dem Musiker und Pädagogen, dem Komponisten, Dirigenten und Musikexperten herzlich für die Ehrung. Möge er „seinen“ 48 Chören mit über 1500 Sängerinnen und Sängern im „District da cant Surselva“ noch viele Kompositionen schenken. Cordials auguris!

(Peter Michael-Cafilisch)

Herzliche Grüsse aus der Redaktion  
Ursulina Parli

## **Protokoll der 9. Hauptversammlung RVFF vom 29. März 2008 im Hotel Drei Könige, Chur**

Anwesend: 29 Mitglieder, 3 Gäste

Entschuldigt: Pierre Badrutt, Filisur; Andrea Darms, Flond; Armon Hartmann, Münsingen; Rico Jegher, Chur; Josef Jenal, Samnaun-Compatsch; Anita Köhl, Chur; Jakob Mittner, Chur; Regula Ragetti, Valendas; Kurt Rüedi, Chur; Beat Stäger, Reichenburg; Annie Zinsli, Valendas.

Begrüssung: In deutscher und romanischer Sprache begrüsst der Präsident der RVFF, Peter Michael, alle Anwesenden herzlich. Einen besonderen Gruss richtet er an unser Ehrenmitglied, Clara Capaul, sowie an die Tagesreferentin Emmi Caviezel-Padrutt, die im Anschluss an die Traktanden den Vortrag halten wird.

Stimmen- Elisabeth Bantli und Gaudenz Schmid werden einstimmig  
zählerInnen: gewählt.

### **Traktanden**

#### **1. Protokoll der Hauptversammlung vom 31. März 2007**

Dieses wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

#### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde allen Vereinsmitgliedern zugestellt, bzw. auf unserer Homepage zur Ansicht angeboten. Mit einem kräftigen Applaus wird er von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **3. Jahresrechnung 2007 und Revisorenbericht**

Die Rechnung wurde allen Mitgliedern schriftlich abgegeben. Unser Kassier, Renzo Semadeni, kommentiert einzelne Positionen. Der Ertragsüberschuss per 31.12. 2007 beträgt CHF 336.50. Das Vereinsvermögen per 31.12.2007 beläuft sich auf CHF 8'877.11.

Kurt Schneller, als Revisor, hat die Rechnung geprüft. Sie wurde einwandfrei geführt. Er fasst den Bericht zusammen. Anschliessend genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2007 und auch die Vermögensbilanz 2007 einstimmig. Der Kassier wird entlastet und seine korrekte gute Rechnungsführung verdankt.

#### 4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Jahresbeitrag sowohl für Einzel- wie auch für Kollektivmitglieder auf CHF 30.- zu belassen.

#### 5. Wahlen:

##### a) Wahl des Präsidenten

Ursulina Parli würdigt die gute und engagierte Arbeit unseres Präsidenten. Sie lobt dessen angenehme, speditive Zusammenarbeit und schlägt im Namen des Vorstandes Peter Michael zur Wiederwahl vor. Einstimmig und mit einem kräftigen Applaus wird seine Wahl durch die Versammlung sogleich bestätigt.

##### b) Übriger Vorstand

Da keine Demissionen vorliegen, werden alle weiteren Vorstandsmitglieder in globo und mit viel Beifall in ihren Ämtern bestätigt. Es sind dies:

Renzo Semadeni	Rechnungsführer
Peter Burkhart	Beisitzer, Verantwortlicher für die Homepage
Ursulina Parli	Beisitzerin, Redaktion Drucksachen
Gion Alig	Aktuar

##### c) Wahl des Rechnungsrevisors

Mit grossem Applaus wird Kurt Schneller in seinem Amte bestätigt.

#### 6. Anträge: Es liegen keine Anträge vor.

#### 7. Varia und Umfrage

- Ursulina Parli stellt der Versammlung das überarbeitete und kürzlich neu aufgelegte Buch unseres geschätzten Vereinsmitgliedes, Jakob Mittner, vor. Es trägt den Titel:

##### **Die Kirchen- und Portraitsmaler Wilhelm Maria Rizzi und sein Sohn Giovanni Antonio Rizzi**

In unermüdlicher und intensiver Forscherarbeit ist es dem Autor bestens gelungen, viele Rizzi-Bilder neu zu entdecken und deren Sammlung beträchtlich zu vergrössern. Die erste Auflage des Buches erschien 2005 als Projekt des Vereins für Bündner Kulturforschung, die zweite überarbeitete Auflage wurde – unter anderen unterstützt von Rizzis Heimatgemeinde Cazis – 2008 herausgegeben. Wir gratulieren Jakob Mittner herzlich zu seinem neuesten Werk, welches zum Preise von CHF 50.- zuzüglich Versandkosten bei der Gemeindeverwaltung Cazis bezogen werden kann.

- **Vorschau:** Der Präsident orientiert über die geplante Exkursion im Raume Versam – Valendas. Mögliche Termine: 31. Mai oder 7. Juni.

Das definitive Programm mit Anmeldetalon wird den Mitgliedern anfangs Mai zugestellt.

- Weiter ermuntert Peter Michael alle Vereinsmitglieder, sich mit Ideen und Beiträgen aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen und unser Mitteilungsblatt mit Beiträgen zu bereichern.

Nach dieser sehr speditiv verlaufenen Versammlung leitet der Präsident zum Vortrag von Emmi Caviezel-Adrutt über:

### **Frühe elektrische Anlagen im Besitz von Bündner Familien**

Überaus lebendig, engagiert und mit köstlichen Episoden gespickt, verstand es Emmi Caviezel ausgezeichnet, ihren sehr interessanten Vortrag zu gestalten. Wir waren vom Pioniergeist der im Vortrag erwähnten Familien, aber auch von den Ausführungen der Referentin, sehr beeindruckt. Herzlichen Dank! Lesen Sie nachfolgend die Kurzfassung der Referentin.

Chur, 4. April 2008

Der Protokollführer: Gion Alig

*15. Juni 1879! An diesem Abend leuchtete erstmals das elektrische Licht in der Schweiz, und dies nicht etwa in einer grossen Stadt des Unterlandes, sondern hoch oben in den Bündnerbergen, im Kulm Hotel in St. Moritz. Die kleine Anlage von Johannes Caspar Adrutt war zwar ein teures Risiko, doch es lohnte sich, denn von nun an konnte sich kein renommiertes Hotel oder Kurbad mehr leisten, nicht elektrisches Licht zu besitzen.*

*Auch Handwerksbetriebe im Besitz von Bündnerfamilien nutzten bald die ihnen zustehenden Wasserkräfte zur Erzeugung des modernen Lichtes, so z.B. 1889 die Familie Lietha, Mühle und Sägerei in Gräsch, 1897 Giovanni Scartazzini, Mühle und Teigwarenfabrik in Promontogno, 1904 Chr. Solèr, Sägerei in Laax.*

*Nach den Kriegsjahren wurden etliche kleine Anlagen wegen der Knappheit an Kohle und Petroleum erstellt, und sogar noch in den 40er Jahren entstanden einige kleine Anlagen, da diese abgelegenen Orte bis anhin keine Gelegenheit gefunden hatten, sich an ein bestehendes Werk anzuschliessen.*

*(Emmi Caviezel-Adrutt)*

(Neuerscheinung auf dem Büchermarkt: **'Das Ende der dunklen Nächte'**, Emmi Caviezel-Adrutt, 180 Seiten, Broschur, mit CD, CHF 24.-; ISBN 978-3-905342-40-6, beim Verlag Bündner Monatsblatt oder im Buchhandel)